



# Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION ULM  
PRESSESTELLE

## **PRESSEMITTEILUNG**

16. November 2009

Gemeinsame Pressemitteilung  
der Polizeidirektion Ulm und der Bundespolizeiinspektion Stuttgart

### **Ulm / Schlauer gegen Klauer - Taschendiebe ausbremsen**

Gemeinsam gehen das Bundespolizeirevier Ulm und die Polizeidirektion Ulm seit Jahren in der Vorweihnachtszeit gegen Taschendiebe vor. Diese Bemühungen und eine gewachsene Sensibilität der Bürger dürften dazu geführt haben, dass während des Weihnachtsmarkts und zeitgleich in Geschäften der Innenstadt immer weniger Taschendiebstähle verübt wurden. Sechs solcher Straftaten im vergangenen Jahr bedeuten den niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre. Für dieselbe Dekade weist die Kriminalstatistik der Polizeidirektion Ulm 42 Taschendiebstähle im Jahr 2001 als Negativrekord aus.







Damit die erfreuliche Entwicklung anhält, erinnert Thomas Probst von der Prävention der Polizeidirektion Ulm: „Mit Taschendieben ist immer zu rechnen, auch in der Vorweihnachtszeit“. Das zeigen die Erfahrungen der Bundespolizei und der Landespolizei. Denn im Gedränge fällt der Griff in fremde Taschen nicht so leicht auf. Beliebt sind Bahnhöfe, Züge und Busse, Kaufhäuser und Märkte. „Mit Tricks lenken Täter gerne die Aufmerksamkeit der Opfer ab“ verrät der Vorbeugungsexperte.

Michael Glöckler vom Bundespolizeirevier Ulm ergänzt: „Dazu helfen Taschendiebe den Opfern zum Beispiel beim Einsteigen, rempeln sie an oder verschmutzen deren Kleidung. Mit Fragen nach Wechselgeld oder dem Weg schaffen sie ebenfalls Nähe und Gelegenheit, unbemerkt zuzugreifen“ ergänzt Glöckler.

In den meisten Fällen bemerken Bestohlene den Verlust erst, wenn der Dieb weg ist. Man sollte sofort Anzeige bei der Polizei erstatten, damit die Fahndung Erfolg haben kann. Ideal, aber oft nicht möglich, ist eine gute Täterbeschreibung.

„Ob in Uniform oder verdeckt, in diesen Wochen wird die Polizei noch häufiger als sonst präsent sein“ so Probst weiter. „Uns interessieren dabei nicht nur mögliche Täter. Wir sprechen auch jene an, die mit ihren Wertsachen sorglos umgehen und sich so zu potentiellen Diebstahlsopfern machen“.

Dabei helfen schon einfache Maßnahmen gegen Taschendiebe:

-  Stecken Sie nicht mehr Geld ein, als notwendig und lassen Sie sich nicht in die Börse schauen.
-  Geheimzahlen zu EC- oder Kreditkarten gehören nicht in Geldbeutel, „Tarnungen“ als Telefonnummern sind wertlos.
-  In Hosen- und Handtaschen greifen Diebe meist unbemerkt. Sicherer sind verschlossene Innentaschen, Brustbeutel oder Gürteltaschen.
-  Klemmen Sie Ihre Handtasche unter den Arm, Verschluss zum Körper.
-  Handtaschen, Börsen oder Wertsachen in Einkaufswagen und -körben wirken wie eine Einladung.
-  Achten Sie im Gedränge besonders auf Ihre Wertsachen. Begegnen Sie allzu hilfsbereiten Menschen mit einem gesunden Misstrauen.

Unter dem Motto „Schlauer gegen Klauer“ bieten die Polizeien in den nächsten Wochen Informationsstände an. Dort verteilen sie Vorbeugungstipps und die wichtigsten Rufnummern für den Ernstfall. Damit kann man Scheck- und

Kreditkarten oder Handys sofort sperren lassen, bevor noch größerer Schaden entsteht.

Die Prävention der Polizeidirektion Ulm wird an folgenden Terminen beim Reisebus-Parkplatz an der Glöcklerstraße informieren: Freitag, 27.11., 3.12., 8.12., 11.12., 14.12., und 17.12., jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr.

Die Bundespolizei bietet im Ulmer Hauptbahnhof an folgenden Tagen einen Infostand an: Mittwoch, 25.11., Donnerstag, 10.12. und Dienstag, 15.12.2009, jeweils zwischen 09.00 und 15.00 Uhr.

Info: Ihre Polizeidienststelle und die Internetseite [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) halten Broschüren zu vielen Vorbeugungsthemen bereit. Informierte sind gewappnet!

Reiner Durst

*Hinweis: Unter Angabe der Quelle „Programm Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes – [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)“ ist das beigefügte Foto zur Veröffentlichung mit diesem Text freigegeben.*